

## Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 263-2018  
Vorstossart: Motion  
Richtlinienmotion:   
Geschäftsnummer: 2018.RRGR.723

Eingereicht am: 26.11.2018

Fraktionsvorstoss: Nein  
Kommissionsvorstoss: Nein  
Eingereicht von: Geissbühler-Strupler (Herrenschwanden, SVP) (Sprecher/in)  
Baumann-Berger (Münsingen, EDU)  
Brönnimann (Mittelhäusern, glp)  
Bachmann (Nidau, SP)  
Zryd (Magglingen, SP)

Weitere Unterschriften: 24

Dringlichkeit verlangt: Nein  
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom  
Direktion: Erziehungsdirektion  
Klassifizierung: Nicht klassifiziert  
Antrag Regierungsrat:



### Sportförderung beginnt in der Schule mit gut ausgebildeten Lehrkräften

Der Regierungsrat wird beauftragt zu veranlassen, dass alle zukünftigen Lehrpersonen der Vorschulstufe (Kindergarten) und der Primarstufe (bis zum 6. Schuljahr) des Kantons Bern im Schulfach Bewegung/Sport gründlich ausgebildet werden, so dass ein Abwählen dieses wichtigen Fachbereichs nicht mehr möglich ist.

#### Begründung:

Diese Forderung steht im Einklang mit Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Förderung von Turnen und Sport: «An öffentlichen und privaten Schulen der Volksschulstufe und der Sekundarstufe II ist der Unterricht in Sport als Teil der Gesamterziehung obligatorisch.»

Von Medizinern, Erziehungswissenschaftlern und Pädagogen wird «Sport als die Medizin des 21. Jahrhunderts» bezeichnet. Bewegung und Sport leisten einen grossen Beitrag zum psychischen, physischen und sozialen Wohlbefinden von Kindern und Erwachsenen (Ottawa Charta). Damit aber die Schulkinder einen vielseitigen Sportunterricht erhalten, der sie motiviert, ein Leben lang Sport zu treiben, braucht es gut ausgebildete Lehrkräfte. Diese sollen den Sportunterricht so gestalten, dass nicht primär die Leistungen der Kinder miteinander verglichen werden,

sondern dass das Erlangen eines positiven Körpergefühls und Freude am Erreichen von kleinen, persönlichen Zielen im Vordergrund steht.

Diese Erkenntnis ist nun in unserer Bevölkerung und nach der Diskussion über die Sportstrategie auch in der Politik angekommen. So wird in der kürzlich verabschiedeten Sportstrategie festgehalten: «Erstes Ziel im Bereich «Bildung und Sport» ist die Sicherstellung eines qualitativ guten Sportunterrichts. Voraussetzungen dafür sind eine ausreichende Stundendotation, stufenspezifische Lehrpläne, zeitgemässe Lehrmittel sowie gut ausgebildete und motivierte Lehrpersonen» (Sportstrategie Seite 19). Weiter steht: «Studierende am Institut Vorschul- und Primarstufe der Pädagogischen Hochschule Bern können heute im Studienschwerpunkt Mittelstufe das Fach Bewegung/Sport abwählen. Rund 30 % der angehenden Lehrpersonen wählen dieses Fach effektiv ab. Insgesamt werden im Kanton Bern 35 % der Sportlektionen auf Primarschulstufe durch nicht sportspezifisch ausgebildete Lehrpersonen unterrichtet» (Sportstrategie Seite 20). Die berufsbegleitenden Weiterbildungskurse können aber das Defizit der Lehrpersonen nicht beheben.

Deshalb verlangt die Motion, dass alle Sportunterricht erteilenden Lehrkräfte auf dieser für die Entwicklung des Kindes so wichtigen Stufe eine fundierte Ausbildung erhalten sollen. Eine Abwahl des Fachs Bewegung/Sport soll nicht mehr möglich sein.

An der Lehrer/-innenausbildung der NMS darf das Fach Bewegung/Sport übrigens nicht abgewählt werden. An dieser privaten PH sind die Zeichen der Zeit erkannt worden.

Verteiler

- Grosser Rat